

Todsünden und Gemeinschaft



KRITISCHE EINFÜHRUNG IN UND ANFRAGEN AN DAS ARBEITSMATERIAL „DIE 3 FARBEN DER GEMEINSCHAFT“ ZUM MERKMAL „GANZHEITLICHE KLEINGRUPPEN“ DES INSTITUTS FÜR NATÜRLICHE GEMEINDEENTWICKLUNG VON CHRISTAN A. SCHWARZ. – WWW.3COLORSOFCOMMUNITY.ORG

Inhalt

Einführung: Lasst uns über Himmel und Hölle reden 4

TEIL 1: DAS WESEN CHRISTLICHER GEMEINSCHAFT – WARUM WIR UNS MIT DEN 7 TODSÜNDEN BESCHÄFTIGEN 7

Eine Kleingruppe ist eine Gruppe, die klein ist 8
Was macht eine Kleingruppe ganzheitlich? 11
Sünde – ein dreifacher Gemeinschaftsbruch 15
Die 7 Todsünden und christliche Gemeinschaft 18
Östliches und westliches Sündenverständnis 23
Die Energien hinter den Todsünden nutzen 27
Warum es nicht reicht, „Nein“ zur Sünde zu sagen 31
Christliche Konsumenten oder Jünger Jesu? 35

TEIL 2: DIE 7 GEMEINSCHAFTSMERKMALE – WIE WIR DEN 7 TODSÜNDEN BEGEGNEN KÖNNEN 39

Den Stolz besiegen 40
Die Völlerei besiegen 48
Den Neid besiegen 56
Die Gier besiegen 64
Die Wut besiegen 72
Die Trägheit besiegen 80
Die Wollust besiegen 88
Der Geistliche-Energie-Test: Was ist Ihr Schlüssel zu geistlicher Vollmacht? 96

TEIL 3: DAS LICHT SCHEINEN LASSEN – LEBENSVERÄNDERENDE GEMEINSCHAFT BAUEN 107

Sünde als Abwesenheit des Lichts 108
Die 7 Todsünden in einer Kleingruppe behandeln 112
Spiritual Change Talk 117
Unsere inneren Stimmen ausfindig machen 121
Die inneren Stimmen verstehen 127
Ein inneres Team bilden 131
Mehr ganzheitliche Gruppen starten 136
Christliche Gemeinschaft – ein Stück Himmel 141

Inhalt

- a) Eine ganzheitliche Kleingruppe lebt echte, christliche Gemeinschaft auf dem Fundament der Liebe zu Gott, zum Mitmenschen und zu sich selbst.
- b) Sünde gefährdet und zerstört diese Gemeinschaft, weil sie letztlich ein dreifacher Gemeinschaftsbruch ist, nämlich gegenüber Gott, dem Mitmenschen und sich selbst.
- c) Die Typologie der 7 Todsünden ist eine bewährte Hilfe, um konkreter die Wurzel (Stolz), Zweige und Früchte der Sünde zu beschreiben.
- d) Der Umgang mit den 7 Todsünden kann nicht auf dem Weg der Verdrängung (Warum es nicht reicht, „Nein“ zur Sünde zu sagen) oder dem Weg des Kompromisses geschehen.
- e) Sondern: Hinter jeder Sünde verbirgt sich eine „Energie“, die insbesondere in der christlichen Gemeinschaft umgeleitet und zum Wohl der Gemeinschaft eingesetzt werden kann.

Einführung: Lasst uns über Himmel und Hölle reden 4

TEIL 1: DAS WESEN CHRISTLICHER GEMEINSCHAFT – WARUM WIR UNS MIT DEN 7 TODSÜNDEN BESCHÄFTIGEN 7

Eine Kleingruppe ist eine Gruppe, die klein ist 8
Was macht eine Kleingruppe ganzheitlich? 11
Sünde – ein dreifacher Gemeinschaftsbruch 15
Die 7 Todsünden und christliche Gemeinschaft 18
Östliches und westliches Sündenverständnis 23
Die Energien hinter den Todsünden nutzen 27
Warum es nicht reicht, „Nein“ zur Sünde zu sagen 31
Christliche Konsumenten oder Jünger Jesu? 35

TEIL 2: DIE 7 GEMEINSCHAFTSMERKMALE – WIE WIR DEN 7 TODSÜNDEN BEGEGNEN KÖNNEN 39

Den Stolz besiegen 40
Die Völlerei besiegen 48
Den Neid besiegen 56
Die Gier besiegen 64
Die Wut besiegen 72
Die Trägheit besiegen 80
Die Wollust besiegen 88
Der Geistliche-Energie-Test: Was ist Ihr Schlüssel zu geistlicher Vollmacht? 96

TEIL 3: DAS LICHT SCHEINEN LASSEN – LEBENSVERÄNDERENDE GEMEINSCHAFT BAUEN 107

Sünde als Abwesenheit des Lichts 108
Die 7 Todsünden in einer Kleingruppe behandeln 112
Spiritual Change Talk 117
Unsere inneren Stimmen ausfindig machen 121
Die inneren Stimmen verstehen 127
Ein inneres Team bilden 131
Mehr ganzheitliche Gruppen starten 136
Christliche Gemeinschaft – ein Stück Himmel 141

Die zu den
Todsünden
gehörende
Energie +
Verdrängung
und
Kompromiss

Weg der Verdrängung	Energie	Sünde	Weg des Kompromisses
Füg dich!	Macht	Stolz	Heldenverehrung
Enthalte dich!	Genuss	Völlerei	Konsumhaltung
Pass dich an!	Identität	Neid	Gleichmacherei
Verzichte!	Versorgung	Gier	Materialismus
Beruhige dich!	Gerechtigkeit	Wut	Selbstgerechtigkeit
Tu was!	Erneuerung	Trägheit	Unterhaltung
Halte dich rein!	Intimität	Wollust	Freizügigkeit

Die „hinter“
 der Sünde
 verborgene
 Energie
 umleiten

Energie	Sünde	Biblisches Modell	Umleitung der Energien	Gemeinschaftsmerkmal
Macht	Stolz	Jakobus' und Johannes' Bitte <i>Markus 10,35–45</i>	Größe durch Dienerschaft	Bevollmächtigende Leitung
Genuss	Völlerei	Die Freiheit des Christen <i>1. Korinther 10,23–33</i>	Was baut auf?	Zweckmäßige Strukturen
Identität	Neid	Viele Glieder – ein Leib <i>1. Korinther 12,14–27</i>	Jeder wird gebraucht	Gabenorientierte Mitarbeit
Versorgung	Gier	Speisung der Fünftausend <i>Markus 6,32–44</i>	Multiplikation durch Teilen	Bedürfnisorientierte Evangelisation
Gerechtigkeit	Wut	Tempelreinigung <i>Johannes 2,13–17</i>	Eifer für Gottes Sache	Liebevolle Beziehungen
Erneuerung	Trägheit	Erquickung für die Beladenen <i>Matthäus 11,28–30</i>	Ruhe durch das sanfte Joch	Leidenschaftliche Spiritualität
Intimität	Wollust	Salbung durch eine Sünderin <i>Lukas 7,36–39</i>	Sinnlichkeit auf Jesus lenken	Inspirierende Anbetung

1 Die Definition von Sünde nach Christian A. Schwarz

Sünde als Ungehorsam gegenüber Gott, d.h. eine Verletzung der biblischen Maßstäbe, die unsere Beziehung zu Gott belastet.

Sünde als ein Akt, der anderen Menschen Schaden zufügt, d.h. Beeinträchtigung unserer Beziehung zu unseren Mitmenschen.

Sünde als selbstzerstörerisches Verhaltensmuster, d.h. Schädigung unserer Beziehung zu uns selbst und unseres eigenen Glücks.

2 Das Konzept der Energien „hinter den Sünden“ und ihre Umwandlung

Während sich die christliche Lehre in gewissem Ausmaß auf Gaben (*charismata*) und Dienste (*diakonia*) konzentriert hat, ist die Lehre über die Wirkungen der Energien (*energemata*) in der Vergangenheit stark vernachlässigt worden.

Text 1. Korinther 12,4-6 (NGÜ)

Es gibt viele verschiedene Gaben, aber es ist ein und derselbe Geist, 'der sie uns zuteilt'. 5 Es gibt viele verschiedene Dienste, aber es ist ein und derselbe Herr, 'der uns damit beauftragt'. 6 Es gibt viele verschiedene Kräfte, aber es ist ein und derselbe Gott, durch den sie alle in 'uns' allen wirksam werden.

Anfragen

1 Was ist von Schwarz' Definition von Sünde zu halten?

2 Energien hinter der Sünde und ihre Umleitung?

3 Anfragen an T. Dietz aufgrund unseres Workshops